



Wattwanderzentrum Ostfriesland

Dem OUV auf der Spur

Die Vielfalt im Weltnaturerbe erfahrbar machen mit der
IWSS Bestimmungsbahn

Herausgeber

WWF Deutschland
International Wadden Sea School
Hafenstraße 3, 25813 Husum
www.iwss.org



EDUCATION &
INTERPRETATION
FOR THE
WADDEN SEA
WORLD HERITAGE



Redaktion

Anja Szczesinski, *WWF Germany*

Titelbild

Wattwanderzentrum Ostfriesland

Gestaltung

Creative Concern/Anja Szczesinski, WWF Deutschland

1. Ausgabe, 2025

Die IWSS Bestimmungsbahn wurde im Rahmen des BINGO!-geförderten Projektes "Was das Watt so wertvoll macht – den 'außergewöhnlichen universellen Wert' des Wattenmeeres verstehen und vermitteln" erstellt.



Einleitung

Das Weltnaturerbe Wattenmeer ist ein einzigartiger Lebensraum von außergewöhnlichem universellen Wert – insbesondere durch seine herausragende biologische Vielfalt. Um diesen Wert anschaulich und greifbar zu vermitteln, bietet die IWSS Bestimmungsbahn eine praxisnahe und interaktive Möglichkeit, mit Gruppen aller Altersstufen die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt des Wattenmeeres und der Nordsee kennenzulernen.

Die 300 x 60 cm große Plane zeigt 54 ausgewählte Arten aus verschiedenen Gruppen wie Muscheln, Schnecken, Krebstieren, Algen und weiteren Organismengruppen. Mit ihren mehrsprachigen Beschriftungen (Deutsch, Englisch, Dänisch und Niederländisch) unterstützt sie nicht nur die Bestimmung von Strandfunden, sondern fördert auch die grenzüberschreitende Umweltbildung im gesamten Wattenmeerraum.

Wir laden Euch herzlich ein, die Bestimmungsbahn mithilfe der vorliegenden Ideen vielseitig in Eure Wattwanderungen, Strandexkursionen und Spülsaumerkundungen zu integrieren. Die gesammelten Methoden stammen aus der praktischen Bildungsarbeit und sind erprobt – mit großem Dank an alle Beitragenden aus der Praxis.

Viel Freude und Erfolg bei der interaktiven Vermittlung der Vielfalt und Schutzwürdigkeit dieses besonderen Naturerbes!



Ideen

1. Strandfund-Bestimmungsstation

- Die Bahn dient als zentrale Bestimmungsstation, an der gefundene Objekte (z. B. Muscheln, Schneckenhäuser, Algenreste) von Teilnehmern selbstständig den abgebildeten Arten zugeordnet werden können.
 - Ideal am Ende einer Wanderung zum „gemeinsamen Sortieren & Lernen“.
-

2. Arten-Suchspiel („Find mich am Strand!“)

- Teilnehmer suchen gezielt nach bestimmten Arten, die auf der Bahn abgebildet sind.
 - Wer findet zuerst einen Herzmuschelrest, eine Miesmuschel oder ein Schneckenhaus? → Wettbewerb oder Bingo-Version.
-

3. Tiergruppen kennenlernen

- Die Bahn dient als visuelle Einführung vor der Wanderung: Welche Tiergruppen erwarten uns? Wie unterscheiden sich z. B. Schnecken von Muscheln?
 - Aufteilung in Kleingruppen, jede mit einem „Forschungsschwerpunkt“ (z. B. Krebstiere).
-

4. Naturkunst & Vergleich

- Gesammelte Strandfunde werden nicht nur bestimmt, sondern nach Form und Farbe sortiert → Vergleich mit den Abbildungen auf der Bahn.
 - Kreativmethode: „Leg ein Bild aus Naturmaterialien, das eine bestimmte Art nachbildet!“
-

5. Spurensuche und Lebensraumquiz

- Mit Hilfe der Bahn raten: Welches Tier hinterlässt welche Spuren im Watt? (z. B. Wattwurm-Haufen)
 - Kleine Wissensstationen an der Bahn aufbauen mit Fragen: „Wo lebt diese Art?“, „Was frisst sie?“
-

6. Gruppenrallye „Wer gehört wohin?“

- Kinder/Jugendliche erhalten Fundstücke und müssen diese nicht nur bestimmen, sondern auch der richtigen Gruppe zuordnen („Muscheln“, „Krebstiere“ etc.).
 - Wettbewerb oder kooperative Aufgabe.
-

7. Arten-Memory oder „Was fehlt?“

- Teile der Bahn werden abgedeckt – Gruppen raten, welche Art fehlt.
 - Oder mit echten Funden ein lebendiges Memory-Spiel aufbauen (Funde auf Rückseiten von Karten).
-

8. Forscherrucksack oder Stationsarbeit

- Bahn als Teil einer „Forscherstation“ am Strand: Gruppen wandern zu Stationen, dokumentieren Funde, vergleichen mit der Bahn, notieren Ergebnisse.
-

9. Barfußpfad mit Bestimmungsbahn

- Kombinierbar mit Sinnesübungen: Barfuß durch Watt/Strand – dann mit der Bahn die ertasteten Materialien (z. B. Miesmuschel, Tang) bestimmen.
-

10. Foto-Challenge „Fund & Bahn“

- Jede Gruppe macht ein Foto ihres schönsten Fundes neben dem passenden Bild auf der Bahn.
 - Daraus kann später eine Galerie oder digitale Dokumentation entstehen.
-

11. Geschichten erzählen mit Arten

- Die Gruppe erfindet eine Geschichte, in der mindestens fünf Arten von der Bahn vorkommen.
 - Fördert Kreativität und vertieft Wissen spielerisch.
-

12. Mehrsprachiges Artenlernen

- Die viersprachige Beschriftung wird aktiv genutzt: Die Gruppen lernen die Tier- und Pflanzennamen in verschiedenen Sprachen – z. B. mit einem Memory- oder Zuordnungsspiel. In welcher Sprache wird das Tier am treffendsten, schönsten, oder poetischsten benannt?
-

13. Bestimmungsbahntisch im Infozentrum

- Die Bahn liegt auf einem langen Ausstellungstisch statt am Boden, um Abnutzung zu vermeiden.
- So dient sie dauerhaft als „Lesetisch“ und interaktiver „Bestimmungsbahntisch“, der von beiden Seiten gut zugänglich ist – ideal für spontane Bestimmungen und zum Erkunden der Artenvielfalt im eigenen Tempo.